**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 44 (1957)

Heft: 11: Geschäftshäuser

**Artikel:** Fabrikations- und Bürogebäude einer Uhrenfabrik in Lengnau bei Biel:

Architekt Max Schlupp

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-34229

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

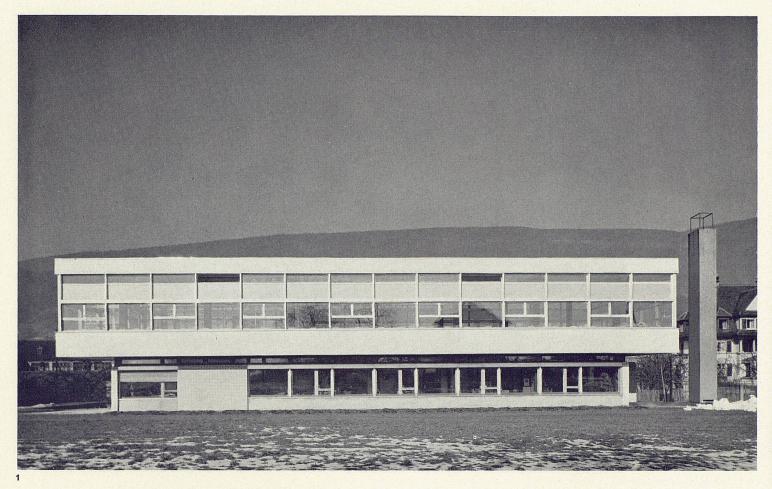
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Fabrikations- und Bürogebäude einer Uhrenfabrik in Lengnau bei Biel



1955/56, Architekt: Max Schlup BSA/SIA, Biel Ingenieur: R. Schmid SIA, Biel-Nidau

kung führt. Daher war auf einen möglichst niedrigen, flachen und sich unauffällig in die bestehende Situation einfügenden Bau Bedacht zu nehmen.

### Lösung

Grundsatz für die Erstellung eines Uhrenateliers ist ein Maximum von Tageslicht auf die Etablis. Daher wurde für die Fabrik ein Raster von 1,05 m gewählt, entsprechend dem Axabstand der einzelnen Arbeitsplätze. Die Tragpfeiler wurden aus den Fassaden entfernt und so in das Atelier zurückverlegt, daß ein reibungsloser betrieblicher Ablauf gewährleistet wird. Das Atelier befindet sich im 1. Stock. Sämtliche Büros liegen im Erdgeschoss wegen des regen Betriebes von Lieferanten, Kunden usw. Im Keller sind alle Nebenräume, wie Heizung, Garderobe, Toiletten, Archiv und Garage untergebracht. Büro- und Arbeitereingang sind klar getrennt. Vom Empfang aus, neben dem Büroeingang, können sämtliche Bürotüren, die Treppenhalle und der Parkplatz überblickt werden.

### Konstruktion

Eisenbetonskelett (Sichtbeton), Kiesklebedach.

Fenster, Keller und Erdgeschoß: normal, Doppelverglasung. Fenster Atelier 1. Stock: in Thermopane- und Thermoluxverglasung, teilweise fest in Holzrahmen verglast. Oberlicht ebenfalls Thermopane, wobei eine Scheibe in Filtrasol (Wärme und Strahlen absorbierend) ausgeführt wurde.

Der untere Teil der Fensterfront Atelier wird mit äußeren Lamellenstoren gegen Sonnenbestrahlung geschützt. Die Fenster der im Erdgeschoß gelegenen Büros sind mit äußeren, schließbaren Rolladen versehen.

Außenmauern im Keller Beton; im Erdgeschoß Kalksandsteine sichtbar.

Decken, Keller und Büros Sichtbeton; 1. Stock Akustikpavatex.

### Aufgabe

Es handelte sich darum, auf einem schmalen Terrainstreifen ein Atelier mit Büros und Nebenräumen für die Fertigfabrikation von Roßkopfuhren zu erstellen. Die Rohwerke und gewisse Bestandteile werden bezogen, und die Herstellung beschränkt sich auf die sogenannte Terminage der Uhren und deren Vertrieb in der ganzen Welt. Der kaufmännische Stab muß auch sehr leistungsfähig sein. Wie in allen Uhrengebieten, werden die Fabriken keinesfalls in speziell abgesonderten Industriegebieten erstellt, sondern vielfach zwischen die Wohnsiedlungen eingestreut, was zu einer eigenartigen Wir-

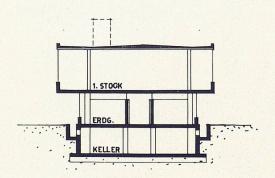


1 Südseite Façade sud South elevation

2 Ostseite mit Büroeingang Façade est avec l'entrée des bureaux East\_elevation with office entrance

3 Querschnitt 1 : 300 Coupe transversale Cross-section

4 Blick von Süd-Westen L'usine vue depuis le sud-ouest The factory\_astseen\_from\_the\_southwest





3

Fabrikationsraum mit Materialausgabe Atelier et distribution du matériel Manufacturing room with distribution of material

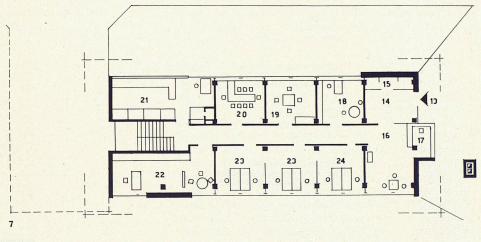
Arbeitsplätze im Fabrikationsraum L'emplacement pour les ouvriers dans un atelier Operating seats in the manufacturing room

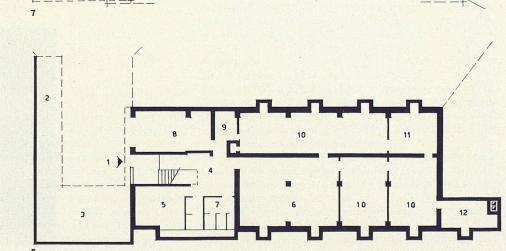
Erdgeschoß 1 : 300 Rez-de-chaussée Groundfloor

Untergeschoß 1:300 Sous-sol Basement



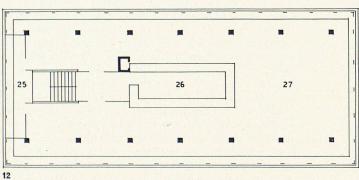






- 1 Arbeitereingang
  2 Abstellraum Velos
  3 Autos
  4 Vorplatz
  5 Garderobe für Frauen
  6 Garderobe Männer
  7 WC
  8 Garage
  9 Putzraum
  10 Lager
  11 Archiv
  12 Heizung
  13 Büroeingang
  14 Garderobe
  15 WC
  16 Warten, Empfang
  17 Empfangsbüro
  18 Prokurist
  19 Kunden
  20 Konferenz
  21 Spedition
  22 Privatbüro
  23 Büro
  24 Büro Lieferanten
  25 Chefatelier
  26 Materialausgabe
  27 Atelier





9 Privatbüro Bureau privé Private office

10 Empfangsraum mit Plastik von Willy Leiser Salle de réception; sculpture de Willy Leiser Reception room with sculpture by Willy Leiser

11 Büros Bureaux Offices

12 Grundriß Obergeschoß 1:300 Plan de l'étage Upper floor plan



